

BERNBURGS

Bunte Seiten

Bernburg ist bunt.



Die mit dem bunten Bär!

Kakgänschen (Corydalis cava) im Krumbholz, Bernburg



Die soziale Seite
unserer Stadt.

die 10.

...auf ins Museum, Experten in eigener Sache

Menschen mit Lernschwierigkeiten wollen und können lernen. Sie haben wie alle Menschen individuelle Bildungsinteressen, Fähigkeiten, Bedürfnisse, Talente und Wünsche.

Leider sind die Zugänge zu allgemeinen Bildungseinrichtungen oder öffentlichen Institutionen nicht immer barrierefrei. Hierbei handelt es sich nicht nur um eine fehlende Rampe, sondern auch um Texte, welche schwer verständlich geschrieben sind.

Um durch Schriften diese Menschen zu erreichen gibt es die Methode der „Leichten Sprache“. Hier werden bestimmte stilistische Mittel eingesetzt, um Texte leicht verständlich zu schreiben. Dies gibt ihnen damit die Möglichkeit, sich selbstbestimmt über gewünschte Themen zu informieren.

Diesem Mittel bediente sich auch der Museumsverband Sachsen-Anhalt. Dieser setzte sich zum Ziel, Menschen mit Lernschwierigkeiten mittels leichter Sprache über die Arbeit von Museen zu informieren. Vor diesem Hintergrund war es dem Verband wichtig, seine Texte überprüfen zu lassen, woraus sich die Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Bernburg gGmbH ergab. Aus der Werkstatt für behinderte Menschen bildete sich ein achtköpfiges Expertenteam, welches in der Erarbeitung der Texte von zwei Mitarbeitern der Lebenshilfe unterstützt wurde. Das Beson-

dere ist, dass die Teilnehmer damit als Experten handelten. Zunächst wurde sich in der Gruppe darüber ausgetauscht, was die Beteiligten mit einem Museum verbinden. Hierbei wurde deutlich, dass Jeder über konkrete Vorstellungen verfügte. Anschließend wurden in Kleingruppen die Texte von dem Expertenteam selber gelesen oder es wurde ihnen vorgelesen. Gemeinsam wurden die Texte auf Verständlichkeit geprüft, schwierige Wörter verändert sowie einzelne Wortgruppen umgeschrieben.

Diese Änderungen wurden dem Museumsverband Sachsen-Anhalt, welcher durch Frau Wiermann und der Geschäftsführerin Frau Kopp-Sievers vertreten wurde, weitergegeben und von diesem so auch übernommen. Für das Expertenteam war es eine tolle Erfahrung, sich selber in einer Situation zu erleben, in welcher man Hilfe geben kann und nicht als Empfänger von Unterstützungsleistungen auftritt. Alle Beteiligten waren sich einig, wieder bei einem solchen Projekt mitwirken zu wollen.

Demnächst ist das Ergebnis der Expertengruppe auch öffentlich zu sehen. Der Museumsverband wird auf seiner Homepage ein Button „Leichte Sprache“ einrichten. Mit Hilfe dieser Funktion können sich auch Menschen mit Lernschwierigkeiten über Museen und deren Arbeit informieren.



ÖFFNUNGSZEITEN „WC-Haus am Karlsplatz“

Montag bis Freitag von 9:00 - 17:00 Uhr

Dienstag und Freitag zu den Markttagen
schon ab 8:00 Uhr



„Bedürfnisanstalt ...“

... so nennt man das öffentliche WC- Haus in der Innenstadt am Karlsplatz von Bernburg, welches seit 2007 von der Lebenshilfe Bernburg gGmbH als Pächter betrieben wird.

Zuverlässigkeit und Sauberkeit

... bereits im 5. Jahr ist es somit gelungen, den Bürgern der Stadt Bernburg und ihre Gäste die Toilettennutzung zuverlässig zu ermöglichen. Zurzeit sorgen 3 Beschäftigte aus den Werkstätten der Lebenshilfe Bernburg dafür, dass diese immer in einem sauberen Zustand vorgefunden werden.



Verlässliche Partner für die Stadt Bernburg sind wir auch bei Veranstaltungen wie das Stadtfest, Weihnachtsmarkt und anderen Events. Dann kann das WC- Haus natürlich auch außerhalb dieser Öffnungszeiten genutzt werden. Da die Stadt Bernburg als Verpächter für das Objekt als solches verantwortlich ist, hat diese kürzlich auf Grund mehrerer Anfragen von Bürgern eine Toilette für Rollstuhl-

fahrer einbauen lassen. Diese ist über einen separaten Eingang zugänglich, der Schlüssel dazu müsste bei Bedarf deshalb bei der Kollegin oder dem Kollegen vor Ort erfragt werden.



88 Stufen zum Ziel und bald 100 Jahre!

Der Keblerturm an der Ilberstedter Straße wurde der Stadt Bernburg vom Bleiwaren-Fabrikanten Theodor Keßler (1839-1917) geschenkt. Die Grundsteinlegung war am 03. Mai 1913 und am 16. Oktober 1913 wurde der Turm eingeweiht.

Das heißt, der Keblerturm feiert nächstes Jahr sein 100-jähriges!

Seit 2007 sind wir, die Lebenshilfe Bernburg gGmbH, Pächter und Betreiber des Keblerturms. Seit dem sind wir bemüht, den Turm nicht nur für unsere Besucher regelmäßig zu öffnen, sondern auch zu beleben. Der Turm ist liebevoll dekoriert und abends kann man ihn von weitem schon leuchten sehen. Der Blick über Bernburg ist immer einen Besuch wert. Dies wird uns auch immer wieder in unserem Gästebuch bestätigt. Eng arbeiten wir auch mit der Bernburger Freizeit GmbH zusammen und mit dem neuen Pächter vom PARADIES, Familie Jäntsch, haben wir Kontakt aufgenommen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit bei möglichen gemeinsamen Veranstaltungen.

Im und am Keblerturm haben wir schon etliche schöne Veranstaltungen durchgeführt.

Zum Kindertag z.B. war der „alte“ Turm für einige Stunden belebt. Man hörte fröhliches Kinderlachen und zum bunten Treiben gehörten auch Stockschmücken, Kinderschminken und eine Malstraße.

„Keßlergrüße“ wurden dann per Luftpost vom Turm abgeschickt.. Unser Maskottchen, der Bär war natürlich auch dabei.

Voriges Jahr haben wir den Keblerturm beim Stadtfestumzug präsentieren dürfen. Das selbstgemalte Porträt des Turms war unser ganzer Stolz und den Künstlern gilt noch einmal an dieser Stelle unser Dank. Alle Beteiligten hatten großen Spaß, denn die begeisterten Menschen am Straßenrand jubelten und winkten uns zu.

Sie sehen, auch ein „alter“ Turm hat seine schönen Seiten.

Besuchen Sie uns, wir freuen uns auf Sie!

ÖFFNUNGSZEITEN

März/ Apr./ Mai

Sa, So, Feiertag 13 bis 17 Uhr

Juli – Aug.

Di – So 13 bis 18 Uhr

Sep. und Okt.

Sa, So 13 bis 17 Uhr

Änderungen vorbehalten.

Wir bitten um Voranmeldung von Gruppenführungen.



Gemeinsam Menschliches möglich Gemeinsam machen!

Weil es normal ist, verschieden zu sein, vereint unser humanistisches Menschenbild Anerkennung und Akzeptanz vor der Vielfalt des Lebens im gleichberechtigten Miteinander.

Frühförder- und Beratungsstelle

Gemeinsam mit der Familie werden die Eigenkräfte des Kindes entdeckt. Sie wahrzunehmen, zu verstehen, zu stützen und zu entfalten steht im Mittelpunkt der heilpädagogischen ganzheitlichen Förderung. Beim Spielen wird eine entwicklungsfördernde Atmosphäre geschaffen, die dem Kind neue Erfahrungen und Lernabschnitte ermöglicht.

Integrative Kindertagesstätte „Regenbogen“

Unsere Regenbogenkinder leben, lernen und spielen gemeinsam mit Tieren inmitten der Natur. Darum gibt es bei uns auch ein „tierisches Team“, das aus Kaninchen, Meerschweinchen, Ziegen und Schafen besteht. Mit ihnen und unseren Kindern arbeiten wir in der tiergestützten Pädagogik und Therapie.

Werkstätten

Unsere vier Standorte sowie Außenarbeitsgruppen und ausgelagerte Arbeitsplätze halten ein sehr differenziertes Angebot bereit. Entsprechend den individuellen Fähigkeiten und Interessen unserer Beschäftigten werden Arbeitsplätze angeboten.

Fördergruppe

Die Fördergruppe der Lebenshilfe Bernburg gGmbH bietet dem schwerstbehinderten Menschen eine tagesstrukturierende Förderung mit differenzierten und basalen Angeboten, individueller Beschäftigungsmaßnahmen, sowie Sinnes- und Körpererfahrungen bis hin zu arbeitsanbahnenden Schritten an. Dies hat zum Ziel, behinderten Menschen eine Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen, ihnen Anregungen zur Weiterentwicklung ihrer individuellen Persönlichkeit zu geben und eine mögliche Eingliederung in den Arbeitsbereich der WfbM zu erreichen.



Wohnverbund

Das Elternhaus verlassen, selbstständig wohnen und eigene Entscheidungen treffen. Das möchten auch erwachsene Menschen mit einer geistigen Behinderung – denn das ist normal. Allein oder mit einem Partner oder in einer Wohngemeinschaft – in einem Wohnhaus, einer Außenwohngruppe oder in einer eigenen Wohnung. Die Wünsche und Bedürfnisse sind so verschieden wie die Menschen selbst – auch das ist normal.

Seniengruppe

Die Senioren können eine tagesstrukturierte Unterstützung erfahren, die in den Räumlichkeiten des Wohnverbundes oder Zuhause stattfinden kann.

Familientlastender Dienst

Die Leistungsangebote des Familientlastenden Dienstes helfen mit, dass Menschen mit Handicap solange wie möglich in der von ihnen bevorzugten Umgebung leben können. Der FeD entlastet die Angehörigen und trägt zur weiteren Erhaltung der Betreuungs- bzw. Pflegefähigkeit in der Familie bei. Die beeinträchtigten Familienmitglieder erfahren durch unsere Leistungen mehr Selbständigkeit und erleben soziale Beziehungen auch außerhalb der Familie.

Lebenshilfe Bernburg gGmbH
Geschäftsführung u. Verwaltung

An der Fuhne 9
06406 Bernburg

Tel.: 03471/ 63 89 6 - 0
Fax: 03471/ 63 89 6 - 13
info@lebenshilfe-bbg.de
www.lebenshilfe-bbg.de



Lebenshilfe
Bernburg gGmbH

Lebenswege 5



Christian Siedel arbeitet seit 3 Jahren in einer Außenarbeitsgruppe in einem regional ansässigen Unternehmen.

„Das hätte auch anders laufen können...“

... zu dieser Aussage steht der 30-jährige Christian Siedel und wirkt dabei nicht einmal unsicher, denn in der vergangenen Stunde hatte er gemeinsam mit dem Interviewer der „Bunten Seiten“ über Stationen seines Lebensweges nachgedacht. Es waren da einige wichtige Scheitelpunkte in seinem Leben, wo Entscheidungen fielen, die den weiteren Lebensweg beeinflussten.

Einfach hatte er es nie, in einer Familie mit 5 aufgeweckten Jungs aufgewachsen, fiel das Lernen in der 1. Klasse der Heine-Schule schwer. Die Auffassungsgabe war da, aber das Konzentrieren auf die gestellten Aufgaben gelang erst später in der Otto-Dorn-Schule besser. „Hätte, wäre, könnte...“ diese Fragen ziehen sich auch durch andere Erlebensbereiche des sehr jugendlich wirkenden Mannes. Das Freizeitverhalten und die Auswahl seiner Freunde im Jugendalter waren nach seiner heutigen Einschätzung nicht das „Gelbe vom Ei“.

Schnell musste und muss bei ihm immer Alles gehen, schnelles Denken, schnelles Handeln, schnelles Reden, schnelle Ent-

scheidungen – und wenn es mal völlig falsch war, mussten zur Tagesaufgabe auch noch „gemeinnützige Stunden“ abgeleistet werden. „Das war mir eine Lehre“ meint Christian Siedel, und Stück für Stück gelang ihm mit Hilfe des Jugendamtes, Erziehern des SOS – Kinderdorfes und später seiner gesetzlichen Vertreterin die Trennung von Personen, die auf ihn keinen guten Einfluss hatten. „Schade um die abgebrochene Lehrausbildung auf dem Bau“, eine überbetriebliche Ausbildung, aber der dauerhafte Streit mit anderen Jugendlichen - das konnte er vor 10 Jahren nicht aushalten. Dabei hatte er doch vor allem in der praktischen Arbeit seine Stärken, denn die außerordentlich gut funktionierende Muskulatur des sportlich begabten Mannes hat er immer gern für Aufgaben eingesetzt, welche er als sinnvoll empfand.

Seit 2004 fand Christian Siedel sein berufliches und das wohnliche Umfeld in der Lebenshilfe Bernburg. Nach einer recht kurzen Einarbeitungszeit war er immer mit anspruchsvollen Arbeitsaufga-

ben betraut worden. Seit 3 Jahren arbeitet er in einer Außenarbeitsgruppe in einem regional ansässigen Unternehmen. Er hilft dort zuverlässig bei Verpackungs- und Transportarbeiten der oft großformatigen Produkte oder ist in der Außenanlagenpflege eingesetzt. Auch bei Reparaturarbeiten hat er Begabungen entwickelt.

Bei vielen WerkstattkollegInnen ist er beliebt, wurde in den Werkstattrat gewählt und hat schon manches Mal die Versammlungen mit gut überlegten Beiträgen bereichert oder sogar geleitet.

Auch die private und wohnliche Situation empfindet er heute als richtig angenehm. Mit seiner Freundin, die gerade eine Ausbildung zur Verkäuferin macht, teilt er ein gemeinsames Hobby (Musik mit der Lebenshilfe-Band „AnTon“). Die gemeinsame Wohnung ist zu einem wirklichen Zuhause geworden.

Die eingangs gestellte These: „Das hätte auch anders laufen können...!“ ergänzt Christian Siedel wie immer schnell und nach kurzem Nachdenken: „Ich bin vielleicht ein Spätstarter, bei dem es erst mal 'Klick' machen musste. Jedoch hatte ich das Glück von anderen Menschen Hilfe zu bekommen.“

Gern würde Christian sein sehr beachtliches praktisches Leistungsvermögen einmal außerhalb der Lebenshilfe – Werkstatt zeigen dürfen. Er weiß selbst gut über die minimalen Chancen in der Bernburger Region und die ungünstigen gesetzlichen Regelungen für einen solchen Versuch Bescheid.

TIERE *streicheln* MENSCHEN

ALPAKA MOBIL



Unser Angebot:

- Vorführungen mit unseren Tieren z.B. zu feierlichen Anlässen
- Gestützte Tiertherapie
- einen Besuch auf unserem Gelände

03471 3 01 99-0



Arbeitsgruppe „Gesunde Ernährung“

In Anlehnung an die kooperative Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Bernburg gGmbH erfolgte eine weitere Umsetzung von strukturellen Maßnahmen. **Im November 2011 hat sich aus Mitarbeitern der Firma RiRo Staßfurter Speiseservice GmbH und der Lebenshilfe Bernburg gGmbH die Arbeitsgruppe „Gesunde Ernährung“ zusammengefunden.**

So nehmen die Mitarbeiter ihr Frühstück zum Beispiel nicht an ihrem Arbeitsplatz ein, sondern sie sitzen an einem gedeckten Tisch im Speiseraum. Dabei achten alle auf angemessene Tischsitten und die Einhaltung grundlegender Hygienemaßnahmen.

Die Mitarbeiter lernen in Workshops u. a., dass zum Beispiel das richtige Essen und Trinken wichtig für unser Wohlbefinden und unsere Gesundheit sind. Dass Frühstück und Pausenbrot als „Sprungbrett in den Tag“ die Leistungsfähigkeit am Vormittag

günstig beeinflussen. Des Weiteren ist es wichtig, grundlegende Ernährungsregeln (regelmäßig und abwechslungsreich essen, ausreichend trinken) einzuhalten, nährstoffreiche Nahrungsmittel auszuwählen oder einfache Verfahrensweisen der Lebensmittelverarbeitung zu beherrschen (Obst waschen, schälen, zu Obstsalat verarbeiten).

Die Arbeitsgruppe „Gesunde Ernährung“ regt nicht nur an und unterstützt, sie kümmert sich auch um Belange der Ernährung, die nicht unmittelbar von den Teilnehmern beeinflusst werden können. Das betrifft zum Beispiel die Einhaltung der Qualitätsstandards in der Mittagsversorgung, sowie die Bereitstellung von Speisewürzmitteln. Weitere Ziele sind, dass die Inhaltsstoffe der Speisen präzise ausgewiesen werden und zur individuellen geschmacklichen Gestaltung eine Einflussnahme an der Speiseplanänderung gewährleistet ist.



- **Menüdienst**
- **Partyservice**
- **Catering**
- **Kinder- und Schülerverpflegung**

Montag - Sonntag
(auch an allen Feiertagen)

RiRo WIR KOCHEN GERN FÜR KINDER!



Christian Stecher,
Auszubildender
der RiRo Staßfurter
Speiseservice GmbH
beim Waffelbacken
am 18.04.2012
in der Werkstatt der
Lebenshilfe Bernburg



**Täglich frisch, gesund
und abwechslungsreich -
so soll es sein !**

„Unsere“ Kinder und Schüler
sagen uns Ihre Meinung offen
und ehrlich.
Sie malen und schreiben uns
was Ihnen gefällt.

NEU

Mit im Angebot:
**Frühstücksversorgung
für Kindertagesstätten**

**Zusammen mit unseren
Partnern entwickeln wir
Konzepte für KIDS**

Partner der
Lebenshilfe Bernburg

Mitglied des Fördervereins
Martinzentrum Bernburg

Partner des Campus Technicus

Förderer des Kreissportbundes
Salzland seit 2001

Partner der Ehrungsveranstaltung
Salzlandfrau seit 2002



... unser Kinder-Maskottchen

www.ri-ro.de

**Unsere Qualitätsansprüche
für den Verbraucherschutz:**



Identitätskennzeichen für die EU-Zulassung
gemäß der VO (EG) Nr. 853/2004

Sabine Röhr

Privater Pflegedienst

*So lange wie möglich
zu Hause wohnen.*

Krankenfahrten

Sicher überall hin.

stationäre Pflege

Im Alter in besten Händen.

moderne Wundversorgung

die Wundexperten

17 Jahre „Pflege aus einer Hand“

Privater Pflegedienst



Sitz in Bernburg

Buschweg 10, 06406 Bernburg

Tel: 03471/35 28 44

Mobil: 0163-365 20 01

Zweigstelle Könnern

Bahnhofstraße 7, 06420 Könnern

Tel.: 034691/529 99

Mobil: 0163-366 87 59



stationäre Pflege



Pflegezentrum „Am Klinikum“

Kustrenaer Straße 98a

06406 Bernburg

Tel.: 03471/62 29 08

Mobil: 01577-162 08 15

Helle und freundliche Bewohnerzimmer sowie ein gemütlicher Aufenthaltsraum gehören zum familiären Ambiente unseres Pflegezentrums.



www.krankenpflege-roehr.de





Seniorenresidenz „Goldene Kugel“



Wilhelmstraße 2a
06406 Bernburg
Tel.: 03471/68 92 90
Mobil: 01577-162 08 15



Bürozeiten:

Mo bis Fr von 8:30 - 14:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Durch die individuelle Gestaltung der Zimmer wurde für die Bewohner der Seniorenresidenz eine Atmosphäre zum Wohlfühlen geschaffen!

Wohnanlage „Saalespeicher“



Barrierefreies Wohnen in schönen, modernen Wohnungen. Die Nähe zum Stadtzentrum bietet alle infrastrukturellen Vorteile wie Einkaufsmöglichkeiten, Post, Ärzte, Apotheken usw.

Wohnanlage „Neue Straße“



Krankenfahrten



Krankenfahrten und Personenbeförderung aller Art

Buschweg 10, 06406 Bernburg
Tel.: 03471/35 28 44
Mobil: 0163-207 51 03



Wir sagen Danke bei unseren Patienten und ihren Angehörigen sowie bei allen Institutionen, Ärzten und dem Klinikum Bernburg für das bisher entgegengebrachte Vertrauen.



Im Herbst des Lebens auf der Sonnenseite stehen!

„Wunder-Land“ Bernburg

Teil 1

... einfach erklärt – von Joachim Grossert

Kunst in der City

Es ist noch gar nicht lange her, nur gerade 123 Jahre, als die Soldaten der Karlskaserne nicht mehr auf dem Karlsplatz das richtige Marschieren üben durften. Sie mussten von nun an auf dem Martinsplatz exerzieren. Der Karlsplatz gehörte nun den Bürgern. Und weil in dieser Zeit in Deutschland viele Denkmäler von wichtigen Männern errichtet wurden, bekam der Platz auch zwei solcher Bronzefiguren. Von gewaltigen Sockeln blickten Kaiser Wilhelm I. auf dem Pferd und der standhafte Fürst Otto von Bismarck auf die Bernburger herab. Als dann die Nazis den II. Weltkrieg führten, brauchten sie viel Metall für Bomben und Granaten. Neben vielen Kirchenglocken und anderen Denkmälern musste der Kaiser mit seinem Pferd in den Schmelzofen. Nur Bismarck - der Reichsgründer - blieb stehen, weil der einen Krieg gegen Frankreich gewonnen hatte. Und das wollten die Nazis auch. Als der Krieg aber verloren war und die Nazis in Bernburg nicht mehr regierten, wurde auch das Bismarck-Denkmal entfernt. In der DDR wurde an genau dieser Stelle eine Anlage zu Ehren von Karl Marx und Friedrich Engels geschaffen. Der Platz hieß nun auch Marx-Engels-Platz.

Diese zwei Postkarten aus der Zeit um 1900 zeigen den Karlsplatz mit den Denkmälern von Kaiser Wilhelm I. (rechts) und Fürst Otto von Bismarck (unten).

Fotos: Stadtarchiv



Als die DDR in sich zusammenfiel und die Ideen von Marx und Engels sich offenbar nicht bewährt hatten, war es auch um diese Anlage geschehen. Nun war der Karlsplatz kunstlos. Aber das Auge sucht nach Schönheit.

Kunst ist Schönheit (meistens). Kunst sollte nun aber in der Fußgängerzone zwischen dem Karlsplatz und der Friedensallee entstehen, der Poststraße. Ein Bildhauer aus Bremen ließ sich vom Straßennamen inspirieren und entwarf eine Figurengruppe aus sechs Bronzebildern, „**Stille Post**“ genannt.

Bei der stillen Post flüstern sich mehrere Menschen nacheinander eine kleine Geschichte ins Ohr. Beim Weitersagen unterlaufen aber Fehler, so dass der Letzte etwas anderes versteht, als der Erste gesagt hat.

Leider können nur wenige Bernburger die Geschichte vom Schloss, vom Schoß, von Beeren und Bären ihren Gästen erklären. Es fehlt einfach eine Beschriftung. Deshalb sei auf der folgenden Seite die Geschichte der Bernburger „Stillen Post“ aufgeschrieben:



Der Karlsplatz hieß zu DDR-Zeiten Marx-Engels-Platz. (unten links auf der Postkarte, um 1980)



Figurengruppe „Stille Post“

Die einfache anekdotische Geschichte, die an ein altes Gesellschaftsspiel erinnert, ist in szenisch lesbare Bilder umgesetzt. Dem aufmerksamen Betrachter erschließt sich auf humorvolle Weise die Wandlung einer Aussage in eine andere. Die „Stille Post“ der

Skulpturen, die sich mit dem Gefälle der Poststraße auf immer höheren Podesten entwickelt, bekommt Ihren hörbaren Ausdruck durch das Wasserplätschern aus den Sockeln in eine verbindende, aber nicht geradlinig verlaufende Rinne.

Socket 1: Auf dem ersten Socket ist der Gegenstand der Kommunikation dargestellt: ein sitzender Bär mit einer Burg (oder einem Schloss).

Thema der Szenen auf den anderen Sockeln ist die Nachrichtenübermittlung durch Personen, die miteinander in Beziehung stehen. Die missverstandene Botschaft wird „als in die Handlung einbezogener Gegenstand“ (Prof. Altenstein) gezeigt.

Socket 2: Eine Mutter erklärt ihrem Kind, was sie (auf dem ersten Socket) sieht: den Bären, mit einer Kette an das Schloss geschmiedet. Das Mädchen stellt sich seine Teddybären vor, mit einer Kette um den Hals und mit und einem (Vorhänge)Schloss.

Socket 3: Das Kind erzählt dem Vater, der bei der Arbeit ist, was ihm die Mutter gerade über den Bären mit dem Schloss gesagt hat.

Socket 4: Der Vater teilt seiner Schwester mit, was seine Tochter über das „Bärenschloss“ weiß. Die hat eine Menge Beeren auf ihrem Schoß und eigentlich gar keine Zeit, bringt alles durcheinander und ruft gleich ihren Freund bei der Zeitung an.

Socket 5: Der Zeitungsmann ist ganz aufgeregt, alarmiert laut rufend die Stadt: „Der Bär ist los!“ und bereitet einen Leitartikel vor.

Socket 6: Unten, auf einer Stufe, sitzt das Mädchen – mit seinem Teddy im Arm; oben macht sich der Bär vom Socket – mit einem Fisch im Maul. (siehe auch Bild oben)

Die Pointe bekommt ihren besonderen Reiz, wenn man weiß, dass der Bär mit dem Namen der Stadt gar nichts zu tun hat.

Aber: Wenn in Bernburg der Bär los ist, dann steht die Stadt Kopf.



Socket 1



Socket 2



Socket 3



Socket 4



Socket 5



Socket 6

Ideen aus dem
BAUMHAUS

■ **WERBEAGENTUR**
Gert Reißmann

■ **WERBEMANUFAKTUR**
www.manufaktur-baumhaus.de

■ **WAS-DRUCKST-DU**
www.was-druckst-du.net

Am Werder 1, 06406 Bernburg
T 03471-35 39 09, F 03471-35 39 31
WWW.REISSMANN-WERBUNG.DE



HIER WERDEN SIE GESEHEN!

Ihr Ansprechpartner für Anzeigenwerbung
in den „Bunten Seiten“, der sozialen Seite
der Stadt Bernburg (Saale):

WERBEAGENTUR
Gert Reißmann

Hier wachsen Ideen. Seit 1999.

Mit uns durch
Deutschland
und Europa!



mobilreisen-bernburg.de

mobilReisen

Reisebüro & Bustouristik

Tages- & Mehrtagesfahrten
Musical- & Konzertbesuche
Fahrradtourismus

Klassenfahrten
Busse, 8-50 Plätze
(auch im Anmietverkehr)

mobil-Reisen GmbH & Co. KG - Am Karlsplatz 29,
06406 Bernburg, Tel. /Fax (03471) 30 06 37 /38

mobilReisen

Taxi & Mietwagen

PKW mit Komfortausstattung
Rollstuhltaxi
Busse, 8-50 Plätze
Flughafentransfer

Krankenfahrten aller Kassen
rollstuhlgerechte Ausstattung
Dialysefahrten
Kurierdienst



Taxi-Ruf:
31 31 76

Ihr Taxi in Bernburg!

mobil-Reisen GmbH & Co. KG - Zum Handwerkerpark 3,
06406 Bernburg, OT Baalberge, Tel. (03471) 31 31 76



Veranstaltungskalender Bernburgs bunter Veranstaltungskalender 2012

Lebenshilfe Bernburg gGmbH

- 05.05.2012** Straßenfest Kita
- 15.05.2012** Sportfest
- 01.06.2012** Kindertag im „Paradies“
- 09.06.2012** Kutterrudern
- 15.06.2012** Band „An-Ton“ Auftritt - Rock Open Air in Halle
- 07.07.2012** Band „An-Ton“ Auftritt in Magdeburg
- 09.07.2012** Band „An-Ton“ - Werkstattfest Neinstedter Anstalten
- 13.07.2012** Sommerfest FeD im Vereinshaus
- 19.07.2012** Zuckertütenfest Kita
- 17.-19.8.12** Funcross
- 01.09.2012** Straßenfest Lebenshilfe
- 08.09.2012** Band „An-Ton“ - Integratives Musikfest in Essen
- 19.09.2012** Sommerfest Frühförderung
- 25.09.2012** Band „An-Ton“ - Interkulturelle Woche auf dem Karlsplatz
- 15.12.2012** Adventsmarkt in Roschwitz

Für genauere Informationen zu den Terminen und Veranstaltungen wenden Sie sich bitte direkt an die Veranstalter.
Für die Richtigkeit der Angaben übernehmen wir keine Gewähr.

Impressum

unterstützt von:



Lebenshilfe
Bernburg gGmbH



Privater Pflegedienst
Sabine Röhr



SOS
KINDERDORF
in Deutschland und der Welt



mobil
Reisen

**Redaktion/Herausgeber/
Anzeigenannahme:**

Werbeagentur Gert Reißmann
Am Werder 1, 06406 Bernburg.
Tel. 03471- 35 39 09, Fax 35 39 31
redaktion@bunte-seiten.net
www.bunte-seiten.net

Auflage: 15.500 Exemplare

Fotos: F. Däumichen, Redaktion,
Lebenshilfe Bernburg gGmbH, Semlare

IdeenReich

Unser Angebot:

Perlenreich

Ketten & Anhänger
Armbänder
Ohringe
Schlüsselanhänger

GartenReich

Floristik
Keramik & Holzartikel
für ihren Garten

BuntesReich

Holzartikel (z.B.: Figuren)
Keramik
Stickerein
Textilprodukte

KinderReich

Holzartikel (z.B.: Lampen)
Keramik
Stickerein
Textilprodukte (z.B.: Kissen,
Schürzen, Taschen)

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
von 9:00 - 18:00 Uhr

Samstag
von 9:00 - 12:00 Uhr

„IdeenReich“

Markt 6, 06406 Bernburg
Tel.: 03471 624085
www.ideenreich-bernburg.de

1. Fädelabend

Am 07.03.2012, als kleine Frauentags-Einstimmung, fanden sich im IdeenReich, dem Werkstattladen der Lebenshilfe Bernburg gGmbH, ca. 20 gutgelaunte Frauen zu einer Premierenveranstaltung ein.

DER ERSTE FÄDELABEND!

Wer sich noch nie in das besagtes Geschäft verlieh, um nach Dekorationsgegenständen oder Geschenken zu stöbern, dem bleiben zum einen der Charme des neuen Ladens sowie die liebevoll gestalteten Produkte verborgen und er wird zum anderen keine rechte Vorstellung von einem Fädelabend haben.

Dies lässt sich, anhand der gerade stattgefundenen Veranstaltung gut am Beispiel erklären.

Eine illustre Runde plaudernder Mitarbeiterinnen aus Werkstätten und Verwaltung der Bernburger Lebenshilfe, durchforsteten die Regale der **Perlenecke**, die seit dem Umzug des Ladens in die neuen Räumlichkeiten, das Angebot erweitert. Wer sich aus den zahlreichen Variationen von Farbe, Form und Material der Perlen entschieden hatte, konnte sich unter Anleitung Ohringe, Armbänder, Ketten etc. herstellen.

Zukünftig steht dieses Angebot allen Interessierten offen.

An feststehenden Terminen, die im Laden erfragt werden können oder aber nach Absprache besteht bei Knabberlei und einem Gläschen Sekt die Möglichkeit, der eigenen Kreativität freien Lauf zu lassen und sich sein ganz persönliches Schmuckstück zu schaffen.

